

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 214.

Mittwoch den 18. September 1878.

Erkenntnisse.

Das Ministerium des Innern hat unterm 8. September 1878, Z. 3102/M. I., der in Mailand erscheinenden Zeitung „Corriere della sera“ auf Grund des § 26 des Preßgesetzes den Postdebit für die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder entzogen.

Wien am 7. September 1878.

Schwaiger m. p. Föllner m. p.
Antrag der k. k. Landesgericht als Strafgericht in Graz hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 23. August 1878, Z. 11.691, die Weiterverbreitung der Nr. 274 der periodischen Druckschrift „Grazzer Vorstadt-Zeitung“ vom 18. August 1878 wegen des Artikels mit der Aufschrift „Eingekendet“ nach § 300 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 3. September 1878, Z. 23.632, die Weiterverbreitung der Druckschrift „Reichspolitik und Reichspartei. Druck von Dr. Ed. Wrigl in Prag 1878, — Selbstverlag“ nach § 65 a St. G. und Art. II des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 verboten.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 30. August 1878, Z. 23.488 und 23.489, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Brousek“ Nr. 201 vom 29. August 1878 wegen des Artikels „Reč p. Fr. Niklfolda“ nach § 65 a St. G., Art. II des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 und § 300 St. G., ferner wegen des Artikels „Rakusáci v Bosně“ nach § 300 St. G., vom der Zeitschrift „Budoucnost“ Nr. 16 vom 28. August 1878 wegen des Artikels „Obět společenských poměrů“ nach § 300 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht in Brünn hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 3. September 1878, Z. 11.882, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Neuer freier Bau-Bau“ Nr. 17 vom 1. September 1878 wegen des Artikels „Es ist nicht alles Gold, was glänzt“, nach Art. III des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, dann wegen der Artikel „Pferdentauf für die k. k. Armee“ und „Ungar.-Brod, 18ten August (Orig.-Korr.)“ nach § 300 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht in Straßsachen in Lemberg hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 7. August 1878, Z. 10.821, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Straznica“ Nr. 31 vom 3. September 1878 wegen des Artikels „Sprawozdanie handlowe“ von „Niedbalo o dobro kraju zaboreze rzady“ bis „handlowe na tem polu“ nach § 65 a St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht in Straßsachen in Lemberg hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 29. August 1878, Z. 12.003, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Gazeta narodowa“ Nr. 197 vom 28. August 1878 wegen des Artikels „Lwów dnia 27. sierpnia 1878“ von „Pezbarsko korespondent gazety koloniskiej“ bis „mogloby sie bardzo przyczynić“ nach § 58 c St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht in Straßsachen in Lemberg hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 26. August 1878, Z. 11.723, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Nowa wira na Ukraini“ nach den §§ 302, 303 und 305 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht in Straßsachen in Lemberg hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 28. August 1878, Z. 11.859, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Tygodnik niedzielny“ Nr. 16 vom 25. August 1878 wegen des Artikels „Nowiny ze swiatta“ von „Wostatnich dniach“ bis „zmienia jego uradzenia“ und von „tak wiecez zamiast“ bis „Krew ich ciagle sie leje“ nach § 65 a St. G. verboten.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landesgericht Wien in Straßsachen hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt des in der Nr. 17 der Zeitschrift „Social-politische Fachzeitung der Metallarbeiterpittalische Produktionsweise“ enthaltenen Artikels seinem ganzen Umfange nach das Vergehen nach § 302 St. G. begründe, und es wird nach § 493 St. G. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.

Wien am 9. September 1878.

Schwaiger m. p. Föllner m. p.
Antrag der k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 5. September 1878, Z. 23.955, die Weiterverbreitung der Nr. 213 der Zeitschrift „Národní Listy“ vom 3. September 1878 wegen des Artikels „Těžká obzloba madarské politiky“ nach § 300 St. G. verboten.

Das k. k. Kreisgericht in Leitmeritz hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 6. September 1878, Z. 5265, die Weiterverbreitung der Nr. 17 der Zeitschrift „Rip“ vom 1. September 1878 wegen des Korrespondenzartikels § 300 St. G. verboten.

Das k. k. Kreisgericht als Strafgericht in Görz hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 5. September 1878, Z. 4790P/357D, die Weiterverbreitung der Nr. 130 vom 2. September 1878 wegen des Artikels „L'isonzo“ Nr. 130 vom 2. September 1878 wegen des Artikels „Lettore Vionnese. Vienna, 29 Agosto“ nach § 300 St. G., dann wegen des Artikels „La conventione austriaca“ beginnend mit „A proposito poi di queste incorporazioni“ und endend mit „che il giornale d'Innsbruck de-signa pel confronto“, nach § 65 a St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht in Graz hat infolge Beschwerde der k. k. Staatsanwaltschaft gegen das Erkenntnis des k. k. Landesgerichtes als Strafgerichtes in Graz vom 23. August 1878, Z. 11.812, mit dem Erkenntnis vom 4. September 1878, Z. 9441, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Tagespost“, Abendsblatt ad Nr. 221 vom 19. August 1878, wegen der Artikel „Zur Occupation“ und die „Die neuesten Kämpfe“ nach Art. IX des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 verboten.

(3904)

Nr. 6444.

(3865—1)

Nr. 443.

Concurs.

An der k. k. Marine-Unterrealschule in Pola mit deutscher Unterrichtssprache ist die Lehrstelle für das französische Sprachfach zu besetzen.

Mit dieser Stelle ist ein Jahresgehalt von 1000 fl., die Activitätszulage von 250 fl. und eine Quartiergeld-Entschädigung von 200 fl., ferner der Anspruch auf die Quinquennalzulagen von 200 fl. und auf Pensionierung nach dem Militär-Versorgungsgesetze verbunden.

Bewerber um die Lehrstelle haben ihre gehörig documentierten, insbesondere mit dem Lehrbefähigungszeugnisse für vollständige Mittelschulen und den Verwendungszeugnissen versehenen Gesuche bis längstens 20. Oktober d. J.

beim Reichs-Kriegsministerium (Marinesection) in Wien einzubringen.

Die Kosten für die Ueberfiedlung des Neuerannten von seinem gegenwärtigen Aufenthaltsorte nach Pola trägt das k. k. Aerar nach dem für Marinebeamten der IX. Diätenklasse festgesetzten Ausmaße.

Wien am 7. September 1878.

Vom k. k. Reichs-Kriegsministerium (Marinesection).

(3879)

Nr. 9546.

Stipendiums-Stiftungsplatz-Ausschreibung.

Vom Schuljahre 1878/79 an sind zwei Rediff'sche Stiftungsplätze am k. k. Gymnasium in Meran zu verleihen.

Mit dem Genusse dieser Stiftungsplätze sind während des Schuljahres im hiesigen, dem löblichen Stifte Marienburg gehörigen Convictgebäude freie Wohnung, Verpflegung, Correpetition und Unterricht in der Musik verbunden.

Zum Genusse dieser Stiftungsplätze sind be-rufen:

- 1.) die Anverwandten des Stifters Herrn Johann Rediff, k. k. Hofkriegsrathes in Wien, gebürtig von Burgeis in Bintschgau;
- 2.) die Verwandten des Stifters in Kärnten und Krain, welche den Namen Rediff tragen, und
- 3.) in Ermanglung von Verwandten Bewerber aus dem Burggrafenamte.

Die Gesuche sind bis längstens

29. September 1878

bei dem Stadtmagistrate in Meran ein-zureichen, und es sind dieselben mit den legalen Nachweisen der Verwandtschaft, dem Ausweise über den Schulfortgang in den letzten zwei Schulsemestern, dem Zuspungungszeugnisse und hinsichtlich der unter Punkt drei aufgeführten Bewerber auch mit dem gerichtlich bestätigten Zeugnisse über die Herkunft aus dem bezeichneten Landestheile zu documentieren.

Meran am 31. August 1878.

Der k. k. Bezirks-hauptmann: v. Grabmayr.

(3926—1)

Nr. 528.

Concursauschreibung.

An der zweiklassigen Volksschule in Heil. Kreuz bei Thurn-Gallenstein ist die Oberlehrer-stelle mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. und der Functionszulage jährlicher 50 fl., sowie die zweite Lehrstelle mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. (beide Lehrer genießen freie Wohnung) zu besetzen.

Documentierte Competenzgesuche sind

bis längstens 25. Oktober 1878

beim Ortschulrath in Heil. Kreuz einzubringen.

R. k. Bezirkschulrath Littai am 13. Septem-ber 1878.

Der Vorsitzende: Westened.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Pölland ist die Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 500 fl., vom 1. Jänner 1879 angefangen, und dem Genusse der Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre do-cumentirten Gesuche, und zwar die bereits An-gestellten durch ihre vorgesetzte Behörde,

bis 20. Oktober l. J.

beim Ortschulrath in Pölland einzubringen.

R. k. Bezirkschulrath Krainburg am 10ten September 1878.

(3927—1)

Nr. 734.

Lehrerstellen.

An der vom Schuljahre 1878/79 an drei-klassigen Volksschule in Großlaschiz, dann an der dreiklassigen Volksschule in Soderschiz sind die dritten Lehrerstellen mit je 400 fl. Gehalt sogleich zu besetzen.

Bewerber wollen ihre gehörig instruierten Ge-suche im vorgeschriebenen Wege längstens

binnen sechs Wochen

bei den betreffenden Ortschulrathen überreichen.

Weiters wird noch bemerkt, daß die Lehrer-stellen an den einklassigen Volksschulen in Rieg mit 450 fl. Gehalt, Ebenthal und Götteniz mit je 450 fl. Gehalt, und alle mit Naturalwohnun-gen, ob Mangels an Bewerbern noch nicht besetzt worden sind und allfällige Bewerbungsgesuche auch nach Ablauf der auf den 20. August l. J. fest-gesetzt gewesenen Concursfrist angenommen werden.

R. k. Bezirkschulrath Gottschee am 11. Sep-tember 1878.

(3958—1)

Nr. 466.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Saloch ist der Lehrerdienst, mit welchem ein Gehalt jährlicher 400 fl. nebst freier Wohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese provisorisch zu besetzende Stelle haben ihre belegten Gesuche

bis Ende September

anher vorzulegen.

R. k. Bezirkschulrath Stein am 14. Sep-tember 1878.

Klančič m. p.

(3925—1)

Nr. 8442.

Rundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der in dem Edicte vom 27. Juni 1877, Z. 6444, bestimmten Frist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grund-buche für die Katastralgemeinde Rasofce im Sprengel des k. k. Bezirksgerichtes Egg enthaltenen Lie-genschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, auf-gefordert, ihren Widerspruch längstens bis

31. März 1879

bei dem k. k. Bezirksgerichte in Egg, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen Br Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine beerlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz, den 7. August 1878.

(3970—1)

Nr. 2004.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Aulegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Duplach

verfaßten, hieran zu Einsicht erliegenden Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten, am 23. September 1878

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 a. G. G. antortifizierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht, und daß die Verfassung derjenigen Grundbuchseinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, 11. September 1878.

(3954—1)

Nr. 4549.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der Erhebungen behufs

Anlegung neuer Grundbücher für die Katastralgemeinden Puschedorf und Stojanskiverh

verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappen und den Erhebungsprotokollen hiergerichts durch vierzehn Tage, vom 24. September l. J. an, zur Einsicht aufzulegen werden. Falls Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, werden die weiteren Erhebungen auf den

14. Oktober l. J.,

um acht Uhr vormittags, vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung der nach § 118 G. G. amortifizierbaren Forderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum

ansucht, und daß die Verfassung jener Einlagen, rücksichtlich deren ein solches Begehren gestellt wird, noch vor Ablauf von vierzehn Tagen nach Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 14. September 1878.

(3957—1)

Nr. 668.

Schuldienerstelle.

An der Volks- und Bürgerschule in Gurtsfeld ist mit Oktober 1878 die mit einer Jahresentlohnung von 350 fl. und einem Wohnzimmern dotierte Schuldienerstelle provisorisch zu besetzen.

Bewerber haben ihre eigenhändig geschriebenen Kompetenzgesuche mit den Nachweisen über Alter, Stand, Beschäftigung, Vorleben und Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache bis längstens

29. September 1878

bei dem gefertigten k. k. Bezirkslehrer zu überreichen.

Auf Bewerber, welche das Buchbindergewerbe erlernt haben, wird besonders Rücksicht genommen.

Vom k. k. Bezirkslehrer Gurtsfeld, am 10. September 1878.

A n z e i g e b l a t t .

(3950—1)

Nr. 8586.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz ist über Ansuchen des Herrn Anton Zelovscheg von Feistritz den unbekannt wo befindlichen Andreas Jenko von Topolz und Johann Slovc von Grafenbrunn, rücksichtlich deren ebenfalls unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Versteigerung der zur Concursmasse des Josef Gärtner von Feistritz gehörigen Realitäten, beziehungsweise der Besitz- und Genußrechte, Herr Anton Znidarsic von Feistritz als Curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 15. September 1878.

(3731—1)

Nr. 7169.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Simšic von Belško die exec. Feilbietung der dem Johann Gerzich von Belško Nr. 1 gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 102 ad Luegg peto. 33 fl. 23 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,

die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

5. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 8. August 1878.

(3893—1)

Nr. 5036.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Kraigher von Graße, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile des k. k. Bezirksgerichtes Adelsberg vom 31. Juli 1876,

3. 2355, pr. 256 fl. s. A., die exec. Versteigerung der dem Josef Bozic von Porece auf das Wohnhaus Nr. 26 in Porece Parz.-Nr. 178, 177 und 2018 nebst dem Anttheile der Alpe am Nanos, den Planoten und der Waldung am Nanos zustehenden, auf 200 fl. geschätzten Besitz- und Uebernahme-rechte im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

5. Oktober,

5. November und

6. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Besitz- und Uebernahme-rechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden würden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 11ten August 1878.

(3600—2) Nr. 3649.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Besatze vom 3. September 1875, 3. 3776, angeordnet gewesene und schon sistierte zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Johann Cerne von St. Michael gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 138 vorkommenden, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten Realität reassumando bewilliget und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

2. Oktober und

2. November 1878,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheidens angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 13. August 1878.

(3793—1)

Nr. 5174.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josef Rudeschen Erben (durch den Nachhaber Herrn Franz Blahna) die exec. Versteigerung der dem Anton Evac von Willingrain gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,

die zweite auf den

2. November

und die dritte auf den

7. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 13ten Juli 1878.

(3791—1)

Nr. 5322.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zbašnik von Niederdorf (durch den k. k. Notar Franz Erhounic) die exec. Versteigerung der dem Andreas Koplan von Rafinitz gehörigen, gerichtlich auf 910 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,

die zweite auf den

2. November

und die dritte auf den

7. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 18ten Juli 1878.

(3792—1)

Nr. 5012.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sega von Soderschitz die exec. Versteige-

rung der dem Barthelmä Bambic von Frib gehörigen, gerichtlich auf 1582 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,

die zweite auf den

2. November

und die dritte auf den

7. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 9ten Juli 1878.

(3938—1)

Nr. 8528.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Wurnig (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Johann Albing von Wrbst Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 2040 fl. geschätzten Realität ad Sonnegg sub Urb.-Nr. 300, Rectif.-Nr. 233 und Einl.-Nr. 270 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. September,

die zweite auf den

30. Oktober

und die dritte auf den

30. November 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 27. Juni 1878.

(3669-2) Nr. 3838.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Breganski von Breganskofelo die exec. Versteigerung der dem Stefan Kovacic von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 45 ad Herrschaft Motriz wegen schuldigen 54 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. October,
die zweite auf den
5. November
7. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf am 14. August 1878.

(3583-3) Nr. 6716.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Lehanc von Wippach (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) die executive Feilbietung der dem Blas Nagode von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 4020 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 2 und Urb.-Nr. 1 1/2 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 738 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. October,
die zweite auf den
2. November
4. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 26sten Juli 1878.

(3568-3) Nr. 9003.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Franz Kobov von Tschenuza die executive Feilbietung der dem Johann Nagode von Tschoberschitz Hs. - Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 1917 fl. 50 kr. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 519, Urb.-Nr. 191, und sub Rectf.-Nr. 519, Urb.-Nr. 119/1 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 80 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. October,
die zweite auf den
11. November
11. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 4ten August 1878.

(3573-3) Nr. 8039.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Martin Petric von Tschenuza die executive Feilbietung der dem Mathias Ursic von Unterloitsch gehörigen, gerichtlich auf 5419 fl. 20 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 42 ad Gut Adlershofen wegen schuldigen 490 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. October,
die zweite auf den
11. November
und die dritte auf den
11. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beifuge angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 28. Juli 1878.

(3815-2) Nr. 4104.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aersars) die exec. Versteigerung der dem Josef Zupancic'schen Verlasse (durch den Curator Franz Baljavec von Lesjach) gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 176 e ad Herrschaft Radmannsdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. October,
die zweite auf den
2. November
2. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 30. August 1878.

(3748-3) Nr. 2716.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Josef Fabian von Schöpfendorf Nr. 12 (als gesetzlicher Vertreter seiner Ehegattin Maria Fabian geb. Stupar) gegen Franz Stupar von Schöpfendorf wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 11. März 1874, Z. 887, schuldigen 214 fl. 63 kr. s. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung

der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 417 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1680 fl. s. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

30. September,
31. October und
2. Dezember 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 19. August 1878.

(3762-3) Nr. 4787.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 3. Juli 1878, Z. 4787, bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Franz Kuralt von Krainburg (durch Dr. Wencinger, Advokat dort) gegen den Georg Gaspertlin'schen Verlass (durch Helena Gaspertlin von Poschaut) zu der mit obigem Bescheide auf den 30. August d. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur zweiten auf den

1. October 1878
bestimmten Realfeilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. August 1878.

(3441-3) Nr. 5378.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Krainburg die exec. Versteigerung der dem Anton Skof von Flödnig gehörigen, gerichtlich auf 840 fl. geschätzten, im Grundbuche Flödnig sub Rectf.-Nr. 67 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. October,
14. November
und die dritte auf den
14. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. Juli 1878.

(3440-3) Nr. 5379.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Sebastian Petac von Mose Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 305 fl. geschätzten, im Grundbuche Flödnig sub Urb.-Nr. 26 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. October,
die zweite auf den
15. November
und die dritte auf den
17. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität

bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. Juli 1878.

(3443-3) Nr. 5377.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Anton Rozmann von Rannil Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 5, Einl.-Nr. 37 ad Herzogsforsst vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. October,
die zweite auf den
14. November
und die dritte auf den
14. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. Juli 1878.

(3104-3) Nr. 4989.

Erinnerung

an Anton Filipic oder Flipic, Maria Podlipnit geb. Dlipic, Franz Bomberger, Katharina Filipic, Johann Burger'sche Verlassmasse, resp. deren Repräsentanten, und Agnes Starc wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntem Anton Filipic oder Flipic, Maria Podlipnit geb. Dlipic, Franz Bomberger, Katharina Filipic, Johann Burger'sche Verlassmasse, resp. deren Repräsentanten, und Agnes Starc, wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Burger von Oberfeld (durch Herrn Dr. Wencinger) die Klage de praes. 10. Juli l. J., Z. 4989, pcto. Verjährt- und Erlöschenerklärung einiger Satzposten s. A. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

17. October 1878,

vormittags um 9 Uhr, anberaumt wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advokaten in Krainburg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiedon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 11. Juli 1878.

Nur kurze Zeit!
 Zu sehen im
Gasthause zum Kaiser von Oesterreich:
Die Wunderdame
 oder
Wahrsagerin der Neuzeit
 ist im Stande, mit verbundenen Augen das Orakel zu Delphi oder die Kunst der Minatechnik so gründlich zu lösen, daß sie jedem Herrn oder jeder Dame den Spiegel der Zukunft vor die Augen stellt und somit einen Blick in sein vielbewegtes Leben machen läßt, sowie auch die Vergangenheit lebhaft ins Gedächtnis bringt. Sie erräth auch jede Zahl, einen jeden Gegenstand, sowie auch jede gezogene Karte.
 Die Wunderdame hat sich vor den höchsten Herrschaften Europa's producirt und manchem seine Zukunft vor Augen geführt. Sie wurde überall mit dem größten Beifall aufgenommen und bittet daher, sie mit zahlreichem Besuche zu beehren, hoffend, auch hier das hochgeehrte Publikum zufrieden zu stellen. — Geöffnet von 8 Uhr früh bis 9 Uhr abends. — Entrée bloß 20 kr. — Um zahlreichen Zuspruch bittet
 (3976) **Johann Parapatich.**

Eine (3971) 3-1
Halbe- u. Viertel-Loge
 im zweiten Range ist zu vermieten. Näheres in Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung.

Freiwillige Feilbietung.
 Das Mobilien der Frau Louise Brückner wird aus Anlaß ihrer bevorstehenden Abreise
Donnerstag den 19. September,
 von 9 Uhr morgens an, im **Hause Nr. 3, Herrengasse III. Stod.**, zu öffentlicher Versteigerung gebracht.
 Unter den Verkaufsobjekten befindet sich ein Bösendorfer-Flügel. (3975)

Für Gewerbetreibende und Oekonomen!
Einstöckiges Wohnhaus in Judenburg,
 sehr geräumig und gut gelegen, insbesondere für **Lederermeister** durch seine Lage an einem Bache geeignet — in Judenburg ist nur ein Lederer, — mit Stallung und Wirtschaftsgebäuden, nebst Obst-, Gemüse- und Ziergarten, eventuell auch Wiesen- und Ackercomplexen, unter günstigen Zahlungsbedingungen um den gerichtlichen Schätzwert zu veräußern; die Realität ist lastenfrei. (3964)
 Direkte Käufer wollen sich an **Dr. Adolf Lazar**, Advokat in Judenburg, wenden.

In meine Buchbinderei wird ein
Lehrling,
 der das 14. Jahr vollendet hat, mit guten Schulzeugnissen versehen und der deutschen sowie der slowenischen Sprache mächtig ist, sogleich aufgenommen. (3882) 3-3
Heinr. Nicman.

Erste
Sakposten
 à 1000 fl. zu 7 und 1050 fl. zu 6 Prozent sind sofort abzulösen.
 Näheres in Franz Müllers Annoncen-Bureau, Laibach, Herrengasse 6. (3909) 3-2

Echtes Dorsch-Leberthran-Oel,
 wirksamer als jede andere im Handel vorkommende Sorte, wird angewendet gegen Stropheln, Rhachitis, Lungenlähmung, chronische Hautausschläge etc. etc. In Flaschen à 60 kr., mit Eisenjobür à 1 fl., verkauft (3706) 6-3
G. Piccoli,
 Apotheker in Laibach.

Wir empfehlen geschützt.
 als Bestes und Preiswürdigstes
 (3561) 77
Die Regenmäntel,
 Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe
 — der k. k. pr. Fabrik
von M. J. Elsinger & Söhne
 in Wien, Neubau, Zollergasse 2,
 Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

K. Zámečnik,
 Zitherlehrer,
 empfiehlt sich aufs Beste, im Zitherspiel Unterricht zu ertheilen. Adresse: Deutsche Gasse Nr. 5, II. Stod. (3956) 5-2
Karl S. Till,
 Buch- und Papierhandlung, Unter der Trautsonstraße 2.
 Reich sortirtes Lager aller Bureau- u. Comptoir-Requisiten, Schreib-, Zeichnungs- und Maler-Utensilien, Schreib-, Brief- u. Packpapiere, Farben, Pinsel, Bleistifte, Stahlfedern, Tinte, Siegelack, Copir-, Notiz- u. Geschäftsbücher. Das Neueste in Papierconfection u. Monogrammen. Annahme von Bestellungen auf Bistarten. (3149) 27

Um mein großes Lager von deutschen und (3779) 3-2 französischen
Miedern
 (mit und ohne Rath) schneller abzusetzen, verkaufe ich dieselben zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
A. Eberhart,
 Kongressplatz Nr. 6.

Die Selbsthilfe
 treuer Rathgeber für Männer bei **Schwächezuständen**
 Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Ausfallen der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Verlegbar von Dr. L. Ernst, Pest, Zweibrückerstraße 24. (Preis 2 fl.)
 Es unterlasse sich kein Kranke einer ärztlichen Behandlung, ehe er dieses Werk gelesen. (1898)

Glastafeln
 böhmischer Qualität in drei Sorten (3696) 3 3 erzeugt die
Glasfabrik Osredok
 (Post Osredok in Kroatien), 2 Stunden von der Bahnstation Rann in Steiermark entfernt.
 Sortirtes Lager stets vorräthig in der
Glas-Niederlage,
 Agram, Zesacic-Platz Nr. 20.

Schmerzlos
 ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in nützlichen Fällen bewährten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
 sowohl frisch entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell
Dr. Hartmann,
 Mitglied der med. Facultät, Orb.-Anstalt nicht mehr Habburgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.**
 Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss der Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche,** ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, **Syphilis und Geschwüre aller Art.** Priesslich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeschickt. (3396) 11

(3862-2) Nr. 6358.
Bekanntmachung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für die angeblich verstorbenen Anna Suhadolnik und Michael Kotnik von Dulje Herr Franz Ogrin von Oberlaibach zum Curator bestellt und dekretirt wird.
 K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 5. September 1878.

(3772-3) Nr. 6181.
Bekanntmachung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für die unbekannt wo befindliche Maria Cepin von Horjul und deren ebenfalls unbekannt Erbsanspruch Herr Franz Ogrin von Oberlaibach zum Curator bestellt und dekretirt wird.
 K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 29. August 1878.

A. Hartlebens Verlag in Wien.
 Soeben begann zu erscheinen und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:
Noth- und Hilfsbuch
 oder
unentbehrlicher Wirtschaftsrathgeber,
 mit zweitausend ausgefachten und erprobten Haus- und Hilfsmitteln zur Erhaltung und Herstellung der Gesundheit der Menschen und Hausthiere durch Selbsthilfe; Pflege von Haus und Hof, Gärten und Feldern, Wiesen und Wäldern, Anleitung zum zweckmäßigen Gemüse- und Obstbau, Pflanzen- und Viehzucht, nebst den Vertilgungsmitteln von Unkräutern und schädlichen Thieren, Schmutz- und Fleckenbeseitigung der menschlichen Kleidung, Küchenwirtschaft, Aufbewahrung und Instandhaltung der zum täglichen Gebrauche des Menschen erforderlichen Unterhaltungsmittel und Nutzungszwecke, verbesserte Handgeräthe und Maschinen sowie Untersuchung und Prüfung von Gemüth, Lebens- und anderen Mitteln für Menschen und Thiere.
 Verfaßt und zusammengestellt nach den neuesten Entdeckungen und wirtschaftlichen Erfahrungen von
A. J. Ableitner. (3696)
 Mit 100 Illustrationen.
 Erscheint in 15 Lieferungen à 25 Kreuzer ö. W. = 50 Pfennig.
 Faßt man den beispiellos reichen Inhalt dieses Werkes zusammen, so wird man ein Sammelwerk finden, das für alle Lagen des menschlichen Lebens Ausschluß, praktischen Rath oder die erforderlichen Mittel angibt, so daß dieses Buch als ein gewiß in jedem Hause gern gesehener Rathgeber auf dem Tische liegen wird, und ist jede weitere Anpreisung daher überflüssig.
 Pränumeration bei:
 Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
 Buchhandlung
 in Laibach, Congressplatz Nr. 2.
 hält
 vollständiges Lager sämtlicher
 in den hiesigen höheren Lehranstalten, insbesondere der k. k. Ober-Real- und Ober-Gymnasien und den Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten, wie den Privat-Instituten eingeführten
Schulbücher
 in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schuleinbänden, und empfiehlt dieselben zu billigsten Preisen.
 Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis verabfolgt.

(3839-3) Nr. 3532. (3761-3) Nr. 6226.
Curatorsbestellung.
 Dem Ivan Barič von Unterfuchor, unbekanntem Aufenthalte, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 21. Mai 1878, Zahl 3532, des Stefan Supancic von Tschernembl wegen 49 fl. s. A. Herr Peter Persek von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatelverfahren geschritten wird, zugestellt.
 K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 25. Mai 1878.

(3836-3) Nr. 10,378.
Bekanntmachung.
 Dem unbekannt wo befindlichen Thomas Prudic von Niederdorf Nr. 60 wird hiermit bekannt gemacht, daß demselben Herr Anton Krasovic, Gemeindevorstand von Zirkniz, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Pfandrechtsübertragungs- und Vormerkungsbescheid vom 28. März l. J., Z. 2134, zugestellet wurde.
 K. k. Bezirksgericht Voitsch am 27sten August 1878.

(3832-3) Nr. 10,012.
Bekanntmachung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Anton Vidmar von Gerenth Herr Mathias Willaue von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem die bezügliche Realoffertationsrubrik mit dem Bescheid vom 7. Juli 1878, Z. 7081, zugestellt.
 K. k. Bezirksgericht Voitsch am 30sten August 1878.

Bekanntmachung.
 Die in der Executionssache des k. k. Steueramtes in Krainburg gegen Anton Stof von Klödnitz für Johann Stof von dort lautende Realoffertationsrubrik mit dem Bescheid vom 30. Juli 1878, Z. 5378, wurde wegen seines unbekanntem Aufenthaltes dem für denselben als Curator ad actum bestellten Herrn Dr. Burger, Advokaten in Krainburg, zugestellt.
 K. k. Bezirksgericht Krainburg am 31. August 1878.

(3833-3) Nr. 10,011.
Bekanntmachung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Kaspar und der Maria Tereb Herr Mathias Willaue von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem die bezüglichen Realoffertationsrubrik mit dem Bescheid vom 11. April 1878, Z. 3348, zugestellt.
 K. k. Bezirksgericht Voitsch am 30sten August 1878.

(3759-3) Nr. 6225.
Bekanntmachung.
 Die in der Executionssache des k. k. Steueramtes in Krainburg gegen Michael Dvijač von Mojsche für Maria Schipitsch von St. Georgen lautende Realoffertationsrubrik mit dem Bescheid vom 30sten Juli 1878, Z. 5375, wurde wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes dem für dieselbe aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advokaten in Krainburg, zugestellt.
 K. k. Bezirksgericht Krainburg am 31. August 1878.